

KLIMASCHUTZ BEGINNT MIT DIR ! **HIER UND JETZT FÜR DIE ZUKUNFT**

Liebe Schüler/innen und Lehrer/innen,

das Umweltkomitee meldet sich erneut mit einem Newsletter. Wie versprochen werden wir euch durch diesen Newsletter über aktuelle Themen informieren, die auf die Umwelt bezogen sind. In der heutigen Ausgabe geht es um das Aussterben zahlreicher Tier- und Pflanzenarten.

Zurzeit sind rund eine Millionen Arten vom Aussterben bedroht. Darunter fallen zum Beispiel Pandas, Tiger und Koalas. Gründe dieser Bedrohung sind vor allem die Landnutzung des Menschen (z.B. Waldrodung), der mangelnde Umweltschutz und die rasante Erderwärmung, der sich Tiere und Pflanzen nicht schnell genug anpassen können. Und all diese Gründe gehen vom Menschen aus.

Ein Beispiel für die Bedrohungen, die auf die Tiere und Pflanzen zukommen, sind die Feuer in Australien, über die wir euch im letzten Newsletter berichtet haben. Diese Feuer wurden zwar nicht direkt von Menschen entfacht. Jedoch sorgt der durch Menschen verursachte Klimawandel für Extremwetter wie lange Dürrezeiten und Hitzewellen. Australien war diesen Extremwettern ausgesetzt, was schließlich die Feuer verstärkt hat.

Nun sind wegen dieser Feuer schon 1,25 Milliarden Tiere umgekommen. Besonders davon betroffen sind Koalas, die bereits vom Aussterben bedroht sind. Mindestens 8400 der 28000 Koalas, die in Australien lebten, starben in den Feuern. Doch nicht nur Koalas sind zurzeit in Australien bedroht. Vögel stürzen von der Hitze erschöpft beim Fliegen ab und Kängurus sind ebenfalls stark betroffen, da es beispielsweise nur noch wenige Wasserquellen im verbrannten Wald gibt. Natürlich sind auch tausende von Insekten und Pflanzen den Feuern hilflos ausgesetzt.

Aber warum ist es wichtig, dass wir alle Arten schützen und dass so wenige wie möglich aussterben? Der Mensch ist auf ein gesundes Ökosystem angewiesen (das bedeutet, dass die Natur ausgeglichen und vielfältig sein muss). Das Ökosystem kann aus dem Gleichgewicht geraten, wenn immer mehr Tier- und Pflanzenarten verschwinden. Dies bedeutet für uns, dass somit auch unsere Lebensgrundlage gefährdet werden kann. Das wird vor allem in der Landwirtschaft deutlich. Die Pflanzen, die auf Feldern angebaut werden, brauchen viele verschiedene Insekten und kleine Organismen im Boden, sodass dieser nahrhaft ist. Nur dann können die Pflanzen, wie beispielsweise Weizen, wachsen. Auch brauchen diese Pflanzen Insekten zur Bestäubung.

Aber noch ist unser Ökosystem ausgeglichen. Hier sind einige Dinge, die ihr machen könnt, um unser Ökosystem, Tiere und Pflanzen zu schützen:

- Fasching steht vor der Tür. Achtet einfach darauf, dass ihr euren Müll ordentlich entsorgt und den von anderen am besten auch. Somit vermeidet ihr, dass Tiere Plastikverpackungen verschlucken und daran sterben.
- Wenn ihr in den Urlaub fahrt, achtet darauf, dass ihr dort keine Pflanzen kaputt macht und Tiere nur von Weitem betrachtet.
- Erzählt euren Freunden und Verwandten, wie wichtig die Artenvielfalt ist und macht auch ihnen bewusst, wie leicht es ist, mitzuhelfen.

Vielen Dank, dass du hilfst, unsere Artenvielfalt zu schützen!

Viele liebe Grüße

Dein Umweltarbeitskreis der SV

https://www.deutschlandfunkkultur.de/forschung-zum-artensterben-wann-kippt-ein-oekosystem.976.de.html?dram:article_id=393001

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/artensterben-uno-bericht-beschreibt-dramatischen-verlust-der-artenvielfalt-a-1265482.html>

https://m.bild.de/news/ausland/news-ausland/buschfeuer-in-australien-tausende-koalas-opfer-der-flammen-hoelle-66973224.bildMobile.html###wt_ref=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F&wt_t=1580475577392